

Wenn du nicht wärst

1) Wenn du nicht wärst, mir fehlte was,
ich stünde da, allein.

Mal hätt' ich viel zu wenig Spaß,
mal fehlte mir das Augenmaß,
wenn du nicht wärst, nicht wärst.
Wenn du nicht wärst, nicht wärst.

2) Wenn du nicht wärst, ich suchte dich,
dich, Mensch, dem ich vertrau;
der zuhört und die zu mir hält;
der mich mal birgt in seinem Zelt -
wenn du nicht wärst, nicht wärst.
Wenn du nicht wärst, nicht wärst.

3) Wenn du nicht wärst, wer würde sonst
mich halten selbst im Fall?
Wer konnte mich so gut wie du?
Wer wüsste gleich: Da drückt ein Schuh?
Wenn du nicht wärst, nicht wärst.
Wenn du nicht wärst, nicht wärst.

4) Wenn du nicht wärst, ich wäre arm.
Du wiegst mehr als ein Schatz.
Ich brauche dich bei Nacht und Tag,
auch, wenn ich's manchmal so nicht sag -
wenn du nicht wärst, nicht wärst.
Wenn du nicht wärst, nicht wärst.

Text: Eugen Eckert (2009)

Melodie: Joachim Raabe (2009)